SENKO
Herde und Kamine

BEDIENUNGSANLEITUNG

FESTBRENNSTOFFHERDE

SG-75 und SG-90

SN-DE-04/14

Sehr geehrte Kunden, danke dass Sie sich für einen SENKO Herd entschieden haben!

Dieses Produkt wurde konstruiert und bis ins kleinste Detail ausgearbeitet, um all Ihre Bedürfnisse nach Funktionalität und Sicherheit auf die Best mögliche Weise zu erfüllen.

Mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung werden Sie lernen, Ihren Herd ordnungsgemäß zu benutzen, deswegen bitten wir Sie, dieselbe vor der Benutzung des Herdes sorgfältig durchzulesen.

SENKO Verwaltung

Symbole die in dieser *BEDIENUNGSANLEITUNG* verwendet wurden :

- ACHTUNG
- WARNUNG
- SICHERHEIT
- RATSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE ANGABEN ……4
1.1. TREIBSTOFF ……..6
1.2. HEIZEN ……6
1.3. SCHORNSTEIN ……7
1.3.1. SCHORNSTEINAUFSATZ ……..7
1.3.2. FUNKTIONIEREN DES SCHORNSTEINS ……...8
1.4. DÄMMUNG ……10
2. WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE ……10
3. TECHNISCHE MERKMALE ……11
4. INSTALLATION ……13
4.1. AUFBAU ……13
4.2. VORBEREITUNG UND KONTROLLE DES SCHORNSTEINS ……..14
4.3. ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN ……..14
4.4. ÖFFNUNGEN FÜR DIE FRISCHE LUFT ……17
4.5. OFENTHERMOMETER ……17
4.6. ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATION……17
5. HANDHABUNG DES PRODUKTS ……18
5.1. LEITEN DES RAUCHES ……18
5.2. LUFTAUSGLEICH UND REGULIERUNG……19
5.3. GITTER ZUM HEIZEN……20
5.4. HEIZEN ……21
5.4.1. VERFAHREN ……21
5.4.2. KENNWERTE ZUR OPTIMALEN NUTZUNG ……21
5.4.3. ZUFÜGEN VON TREIBSTOFF ……22
5.4.4. HEIZEN WÄHREND DER ÜBERGANGSZEIT ……23
5.5. OFENTÜR……23
5.6. TREIBSTOFFBEHÄLTER……24
5.7. HÖHENVERSTELLUNG……25

6. REINIGUNG ……25

6.1. REINIGUNG DES ABGASROHRS……26

7. WARTUNG ……27

7.1. ENTSORGUNG DES ALTEN HERDES ……27

7.2. ERSATZTEILE ……27

8. SCHWIERIGKEITEN / URSACHEN / LÖSUNGEN ……28

9. TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG ……29

10. TECHNISCHE DATEN ……30

11. GARANTIEBEDINGUNGEN ……31

GARANTIESCHEIN ……32

MONTAGEBERICHT ……33

CE KENNZEICHNUNG ……34

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Klassische Festbrennstoffherde

- **E2375L SG-75 inox**
- **E2375D SG-75 inox**
- **E2190L SG-90 inox**
- **E2190D SG-90 inox**

sind Modelle aus der SENKO Herd-Produktpalette, die all Ihre Bedürfnisse auf die beste mögliche Weise erfüllen werden. Deshalb bitten wir Sie, DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHZULESEN, um optimale Ergebnisse schon bei der ersten Benutzung dieser Herde zu erzielen.

Der Hersteller haftet für keine Folgen (Verletzungen von Menschen, Tieren oder Beschädigung von Eigentum) **dessen Ursache das Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung ist.** Der Herd ist im Betriebszustand heiß und während er im Einsatz ist, **müssen wärmedämmende Schutzhandschuhe getragen werden**. Für Kinder und schwache Menschen ist die Handhabung des Herdes verboten.

Die äußere Erscheinung der Herde ist auf der Titelseite dieser *Bedienungsanleitung* angezeigt. Die Grundbestandteile des Herdes sind aus nichtrostenden und stählernen Kesselblech hergestellt, sowie aus Ausgüssen aus qualitativem Grauguss. Die Herde werden in einer linken und rechten Abgasrohranschluss-Ausführung hergestellt. **Bei der Bestellung eines Herdes oder von Ersatzteilen muss seine Gesamtbezeichnung angegeben werden**, z.B. Herd E2375D SG-75 inox, was bedeutet, dass es sich um einen Herd mit einem Abgasrohranschluss auf der rechten Seite, wenn man den Herd von der Vorderseite betrachtet, handelt.

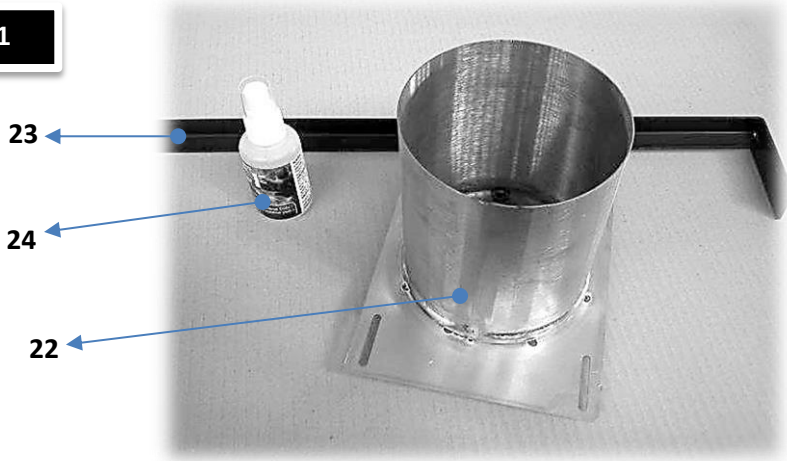
Die Herde sind hergestellt und zertifiziert entsprechend der Norm EN 12815 und entsprechen allen Anforderungen, welche diese Norm vorschreibt.

SENKO Herde SG sind zum **Kochen, Braten und Heizen von Räumen** vorgesehen!

Der Herd ist auf einer EURO Palette verpackt. Während des Transports muss der Herd ausreichend befestigt sein, um ein Umstürzen oder Beschädigungen zu verhindern. **Im Komplett wird standardmäßig geliefert wie folgt**:

- Herd,
- Bedienungsanleitung,
- Verlängerung der Schornsteinableitung (**22**),
- Werkzeug zur Herdreinigung (**23**),
- CF Reinigungsmittel zur Reinigung von Ruß und Fett auf Glasoberflächen (**24**).

bild 1



VORSICHT ! Das Gewicht des Herdes beträgt von 130 bis 200 kg. Deswegen muss man äußerst vorsichtig beim entladen, verlegen, verrücken und installieren der Herde sein, um physische Beschädigungen zu vermeiden.

1.1. TREIBSTOFF

Es ist nicht ratsam, feuchtes und Holz mit niedrigem Kalorienwert zu verwenden. Das Holz muss einen **Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 17%** haben. Feuchtes Holz hat eine sehr niedrige Leistung von cca 2,3 kWh/kg und verunreinigt das Glas auf der Tür, und es verunreinigt ebenfalls den Schornstein und den Herd.

Ausschließlich empfohlene Treibstoffe verwenden :

- **Holz**: Weißbuche, Hainbuche, Eiche, Akazie
  - Luftgetrocknet mindestens 2 Jahre
  - relative Feuchtigkeit 15 - 17 %, Leistung cca 4,2 kWh/kg
- **Holzbriketts**: Leistung cca 4,4 kWh/kg

1.2. HEIZEN

- manuell nach Bedarf
- wir empfehlen, dass **die Holzscheite einen Querschnitt** von 50 x 50 mm und eine Länge von 2/3 der Länge des Brennraums haben sollten
- für ein intensiveres Feuer sollten kleinere Holzscheite benutzt werden, und um das Feuer am Brennen zu halten, müssen die Holzscheite massiver sein
- **die Mindestentfernung zwischen Holzscheiten** muss 1 cm betragen, und auch die Mindestentfernung zwischen Briketts muss 1 cm betrage
- wenn Sie eine konstante Temperatur des Ofens wünschen, müssen Sie zeitweilig eine kleine Menge von Treibstoff hinzufügen - cca 0,5 kg
- während man Treibstoff in den Brennraum gibt, **müssen wärmedämmende Schutzhandschuhe getragen werden**

- wärmedämmende Schutzhandschuhe müssen ebenfalls getragen werden, wenn man die Tür des Ofens und des Brennraums öffnet oder schließt, und wenn man die Platte und den Aschebehälter herausnimmt

1.3. SCHORNSTEIN

Der Herd wird an den Schornstein mit einer **Gleitrosette, Durchmesser 120 mm,** angeschlossen. Man muss achtgeben, dass die Verknüpfung der Rosette und des Schornsteins fest und dicht ist. **Wenn der Herd von der Schornsteinöffnung getrennt ist** (nicht empfehlenswert) wird derselbe **mit einem Abgasrohr, Durchmesser 120 mm**, angeschlossen**.**

Wir raten Ihnen, dass der Schornstein **auch mit einer Kammer zum Sammeln der Feststoffe und der Produkte einer möglichen Kondensation ausgestattet werden sollte**, und dass dieselbe vor dem Eingang des Rauchkanals aufgestellt werden sollte, und zwar so, dass sie einfach geöffnet und durch das undurchlässige Türchen kontrolliert werden kann.

1.3.1. SCHORNSTEINAUFSATZ

Der Schornsteinaufsatz muss folgende Anforderungen erfüllen:

- **derselbe innere Querschnitt** wie der des Schornsteins,
- der nützliche **Querschnitt am Ausgang nicht kleiner als der zweifache innere Querschnitt des Schornsteins**,
- hergestellt so dass **das Eindringen von Regen, Schnee, Laub und anderen Fremdkörpern in den Schornstein unmöglich gemacht wird**,
- hergestellt so dass **das Ausstoßen von Verbrennungsprodukten im Falle von Wind aus jeglichen Richtungen und Neigungen möglich gemacht wird**,

- eingesetzt so, dass **eine angemessene Zerstäubung und ein Verdünnen der Verbrennungsprodukte außerhalb der Refluxzone** (Rückfluss) **möglich gemacht wird**, weil in ihr ein Gegendruck erzeugt wird. Deswegen muss man die Einschränkungen befolgen, welche auf dem *Bild 2* angegeben sind,
- **darf keine mechanischen Geräte zur Einsaugung von Rauchgasen haben**.

FLACHDACH SCHRÄGDACH

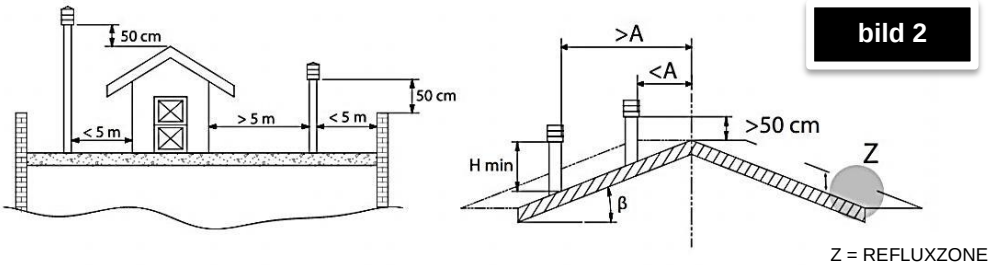


bild 2

Z = REFLUXZONE

Neigung des Daches	Abstand zwischen dem Dachfirst und dem Schornstein	Minimale Schornsteinhöhe (gemessen ab der Dachfläche)
β	***A*, m**	**H_{min}, m**
15°	< 1,85	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,85	1 m vom Dach
30°	< 1,5	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,5	1,3 m vom Dach
45°	< 1,3	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,3	2 m vom Dach
60°	< 1,2	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,2	2,6 m vom Dach

1.3.2. FUNKTIONIEREN DES SCHORNSTEINS

Unter allen meteorologischen und geografischen Faktoren, welche die Funktion des Schornsteins beeinflussen (Regen, Nebel, Schnee, Höhe, Zeitraum der Sonneneinstrahlung) **ist der Wind sicherlich der entscheidende**. Neben dem Druck wegen dem Unterschied in der

Temperatur der Rauchgase im Schornstein und der Luft außerhalb des Schornsteins, gibt es noch eine andere Art von Druck – **den dynamischen Winddruck.**

Der Aufwind hast IMMER **als Effekt eine Druckerhöhung** beziehungsweise einen **Unterdruck** wenn der Schornstein ordnungsgemäß installiert ist. **Der Fallwind** hat IMMER **als Effekt einen Abbau des Unterdrucks** – es kommt zum Überdruck. Neben der Richtung und der Geschwindigkeit des Windes ist auch die Position des Schornsteins in Bezug auf das Dach des Hauses und die Umgebung wichtig (*Bild 3*)

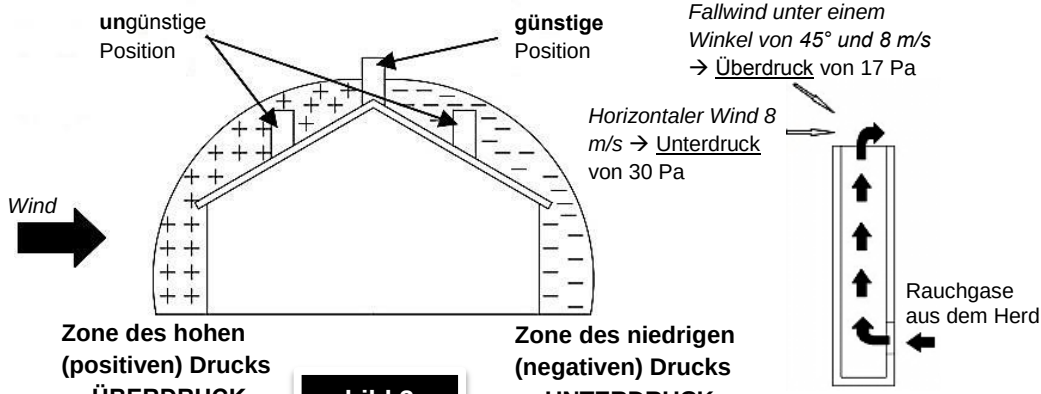
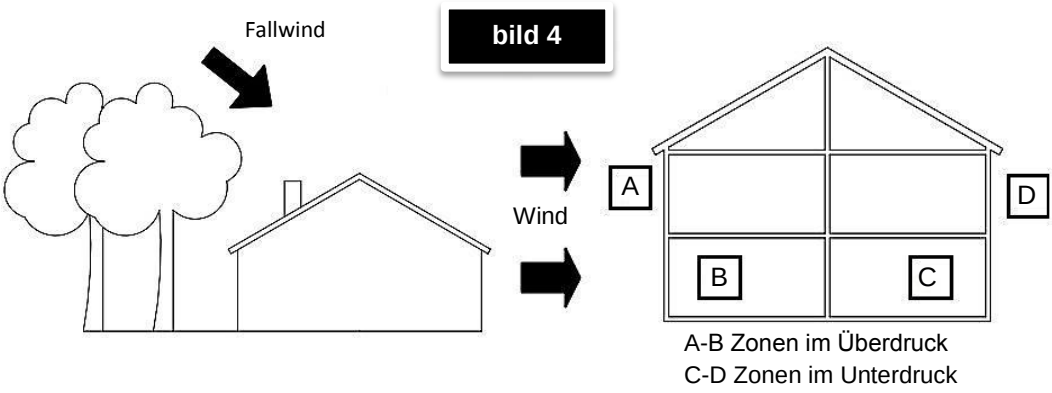


bild 3

Der Wind beeinflusst die Funktion des Schornsteins indem er indirekt Zonen des hohen (Überdruck) und niedrigen (Unterdruck) Drucks erzeugt, sowohl außerhalb als auch innerhalb der Wohnraums (*Bild 4)*.

In Räumen welche dem Wind direkt ausgesetzt sind (B), kann ein Druck entstehen, welcher zum besseren Funktionieren des Schornsteins beiträgt, aber durch den Aussendruck kann er den Schornstein auch negativ beeinflussen, wenn dieser auf der Seite, welche dem Wind ausgesetzt ist, positioniert ist (A). Im Gegensatz dazu, kann in Räumen, welche sich im Windschatten befinden (C) ein Unterdruck entstehen, welcher die Funktion des Schornsteins, der auf der entgegen gesetzten Seite (D) von der Windrichtung positioniert ist, negativ beeinflusst.



1.4. DÄMMUNG

Der Herd ist gegenüber den Außenflächen mit Schamottplatten, 20 mm breit, isoliert. Die Seiten sind Kammer abgeleitet und kühlte mit natürliche Luftzirkulation. Die Tiefe der Kammer ist 25 mm. Andere Teile des Inneren des Herdes sind mit Schamottesteine von 40 mm ausgekleidet.

2. WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE

Beim Anschließen des Herdes an den Schornstein **müssen nationale und europäische Normen sowie lokale Vorschriften eingehalten werden**.

Prüfen Sie vor dem Beginn der Nutzung mit dem örtlich zuständigen Schornsteinfeger, ob **der Herd vorschriftsgemäß an den Schornstein angeschlossen ist** (der Schornsteinfeger muss einen Montagebericht ausfüllen, welcher sich am Ende dieser *Bedienungsanleitung* befindet).

Man muss besonders achtgeben, dass dem Raum, in dem der Herd aufgestellt wird, genügend Luft zur Verbrennung zugefügt wird.

3. TECHNISCHE MERKMALE

SENKO Herde SG-75 und SG-90 sind zum Kochen, Braten, und Heizen des gesamten Haushaltes vorgesehen. Sie sind Ausgestattet mit Backofen wie die traditionellen klassischen Küchenherd. Herde sind für den Einbau zwischen Küchengeräte geeignet, ohne Gefahr von Hitzeschäden.

Sie sind **aus nichtrostenden und stählernen Kesselblech hergestellt, sowie aus Ausgüssen aus qualitativem Grauguss**. Die Kochplatte (1) ist aus 8 mm breitem hitzebeständigem Metallblech hergestellt. Das Innere des Herdes ist mit Schamott und Schamottplatten verkleidet.

An der Vorderseite des Herdes befinden sich der Treibstoffbehälter (12), über ihm der manuelle Regler der Primärluft (10) und der Aschebehälter (11). Darüber befindet sich eine Brennraum (6) mit einem beweglichen Rost (16) und der Ofentür (7) mit einem Thermometer (18).

Außerdem ist der Herd auf der Vorderseite mit zwei Griffen ausgestattet, ein dient als Rauchrichter (14) und ist befindet auf der Seite, wo der Anschluss an den Schornstein ist, während der andere (15) dient als Hebel, um das Gitter (16) zu bewegen.

Die folgende Abbildung zeigt eine schematische Darstellung des Herdes mit ihren Teilen.

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES HERDES *SG*

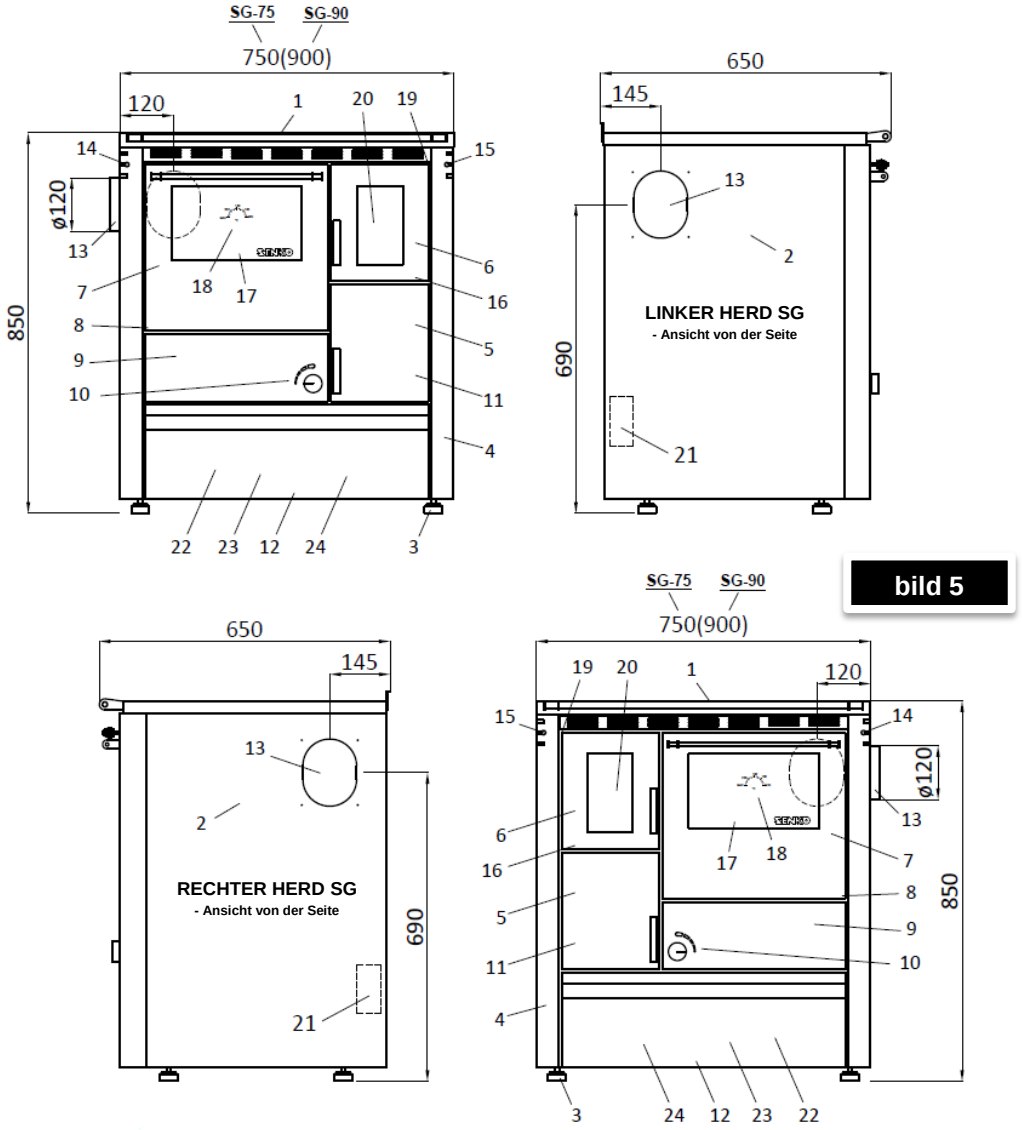


bild 5

BILDTEXT :

1. Kochplatte
2. Rahmen
3. Sockel des Herdes mit Stellschrauben
4. Gehäuse des Herdes
5. Untere Tür
6. Obere Tür des Brennraumes
7. Backofen mit Tür
8. Scharnier für die Ofentür
9. Deckel der Öffnung zur Reinigung
10. Manuell Regler der Primärluft
11. Aschebehälter
12. Treibstoffbehälter
13. Anschluss an den Schornstein
14. Rauchrichter
15. Hebel, um das Gitter zu bewegen
16. Bewegen Gitter
17. Glass für die Ofentür
18. Ofenthermometer
19. Gabelkopf-Scharnier für die Tür
20. Glass für die obere Tür
21. Öffnung zur Zufuhr der Primärluft von außerhalb
22. Verlängerung der Schornsteinableitung
23. Werkzeug zur Herdreinigung
24. CF Reinigungsmittel zur Reinigung von Ruß und Fett auf Glasoberflächen

4. INSTALLATION

Nachdem Sie den Herd von seiner Verpackung lösen, muss er **genauestens kontrolliert werden um mögliche Beschädigungen zu entdecken,** die während des Transports entstanden sind. Die festgestellten Beschädigungen müssen unverzüglich dem Hersteller beanstandet werden.

An allen Stellen am Herd bei denen etwas angeschlossen wird (Schornstein, Luftzufuhr) müssen **Nachprüfungsöffnungen zwecks der Systemwartung und Überholung** eingebaut werden**.**

4.1. AUFBAU

Der Herd muss **mithilfe einer Wasserwaage in horizontaler Position ohne Neigung** aufgebaut werden. Es ist notwendig, **minimale Abstände des Herdes zu entzündbaren Gegenständen**, wie Holz, Holzspannplatten, Kork und ähnlichem, zu gewährleisten. Wenn Materialien leichter entzündbar sind, wie z.B. PVC, Polyurethane und ähnliches, müssen Sicherheitsentfernungen verdoppelt werden.

Die minimale Entfernung von brennbaren Flächen beträgt 800 mm vor und 1000 mm oben dem Herd, und 200 mm in sonstigen Richtungen.

Beim Aufbau des Herdes auf einer Bodenfläche aus leicht entzündbarem Material (**Holzböden**), muss der Herd **auf einem nicht brennbaren Isolieruntergrund**, 60 mm dick, **aufgebaut werden**. Dieser muss im Grundriss 800 mm vor der Vorderseite und je 400 mm in allen anderen Richtungen des Herdes betragen.

Die ausdrückliche EMPFEHLUNG des Herstellers ist, dass der Herd so nahe wie möglich an den Schornsteinöffnungen beziehungsweise unmittelbar bei der Öffnung aufgebaut wird, um kein zusätzliches Abgasrohr einbauen zu müssen. Wenn man kein zusätzliches Abgasrohr benutzt, wird die maximale Nutzbarkeit des Herdes beziehungsweise des Treibstoffes gewährleistet!

4.2. VORBEREITUNG UND KONTROLLE DES SCHORNSTEINS

Bevor der Herd aufgebaut wird, muss man den Schornstein kontrollieren – Durchmesser, Höhe, ob er verstopft oder beschädigt ist. Für den Schornstein muss es ein **Zertifikat des örtlich zuständigen Schornsteinfegers** geben. Die effektive **Höhe des Schornsteins** muss ab der Position der Rauchgasabzüge mindestens 5 Meter betragen (*Bild 6b*).

Der Unterdruck des Schornsteins muss innerhalb von 12 ± 2 Pa sein.

Der Schornstein muss **mindestens 0,5 Meter über dem Dachfirst** entfernt sein. **Die minimale Entfernung zwischen zwei Anschlüssen muss 60 cm betragen** (*Bild 6d)*.

Der Durchmesser des Schornsteins wird gemäß den Daten des Herstellers ermittelt – z.B. für den Unterdruck von 12 Pa ist dies gewöhnlich ein Durchmesser von 130 mm.

Der Schornstein muss von Innen glatt, gut isoliert und gut abgedichtet sein. Alle Öffnungen zum Reinigen müssen gut abgedichtet sein. Die Dichtungen müssen regelmäßig kontrolliert und nach Bedarf ausgewechselt werden.

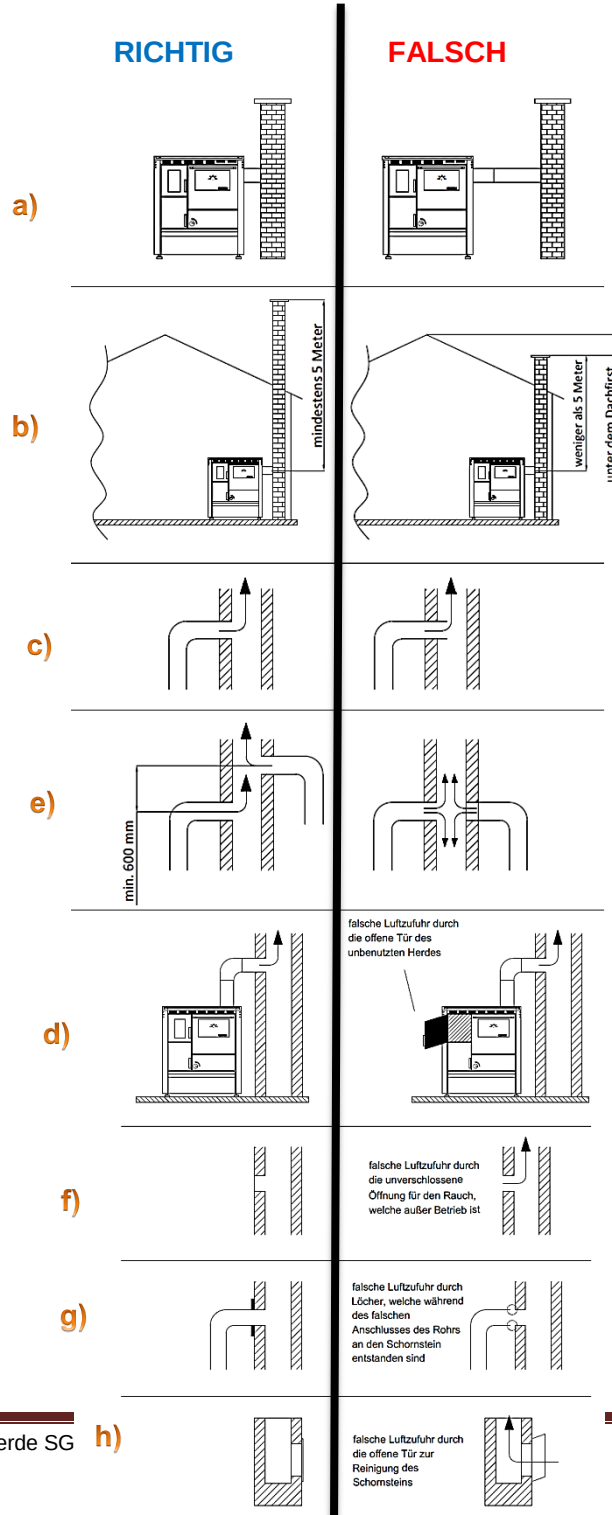
4.3. ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Wenn man den Herd an den Schornstein anschließt, müssen lokale, nationale und europäische Vorschriften (Normen) eingehalten werden - **DIN 4705**.

Man muss achtgeben, dass die **Verknüpfung des Rohres und des Schornsteins fest und undurchlässig ausgeführt wird**. Das Abgasrohr muss einen **entsprechenden Anstieg aufweisen, wenn der Herd von der Öffnung auf dem Schornstein entfernt ist**. **Das Abgasrohr darf nicht in die helle Öffnung des Schornsteins hineinragen** (*Bild 6c)*.

bild 6

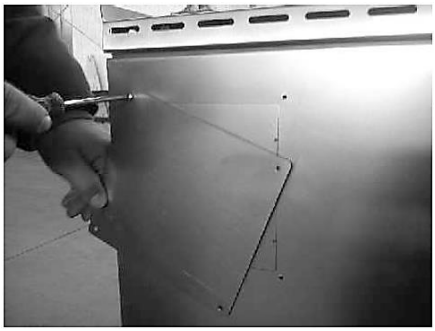
Unterschiede zwischen einem richtigem und einem falschen Anschließen des Herdes an den Schornstein



Der Herd wird an den Schornstein **mittels einer Gleitrosette, Durchmesser 120 mm,** angeschlossen. Mit der maßgefertigten Gleitrosette ist es möglich, die Schornsteinöffnung mit einer Toleranz 1,5 cm nach oben beziehungsweise nach unten einzustellen.

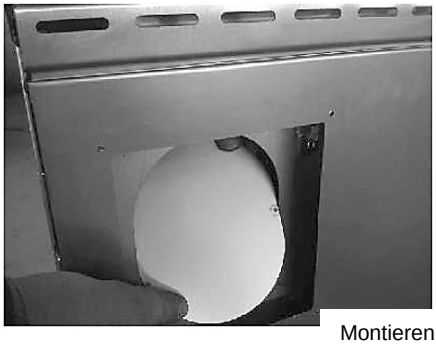
Im Falle, dass der Herd notwendigerweise von der Schornsteinöffnung entfernt ist, verwenden Sie ein Standardabgasrohr, Durchmesser 120 mm. **Es ist nicht erlaubt, den vorgegebenen Durchmesser des Rohres zu reduzieren!**

Wenn der Herd von der Schornsteinöffnung entfernt ist, wird er mit Hilfe eines zusätzlichen Verlängerungsrohrs und Rohrkrümmers angeschlossen. **Das Verlängerungsabgasrohr muss einen entsprechenden Anstieg aufweisen und darf nicht länger als 125 cm sein.** Die Verknüpfung des Schornsteins und des Abgasrohrs muss vollständig abgedichtet sein!

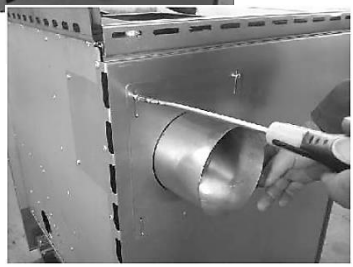


Entfernen Sie die Außenschutzdeckel mit Hilfe eines Schraubenziehers

Entfernen Sie das Blech unter dem Deckel indem Sie auf die schwächste Verknüpfung drücken



Verrichten Sie dasselbe auch auf der Innenseite



Montieren Sie die Gleitrosette mit Hilfe der Schrauben mit denen der Innensicherheitsdeckel befestigt war

4.4. ÖFFNUNGEN FÜR DIE FRISCHE LUFT

In dem Raum, in dem der Herd aufgestellt wird, **muss für ausreichende Luftzufuhr gesorgt werden**. Der Raum muss regelmäßig belüftet werden.

Die Öffnung für die frische Luft muss **am Rande des Raums** angebracht werden und durch dieselbe muss die Zufuhr von Luft in den Raum ermöglicht werden. **Die minimale Dimension der Öffnung muss 6 cm^2 per kW Nennleistung betragen** (z.B. für 30 kW $\Rightarrow$ 180 cm^2 $\Rightarrow$ Öffnung 10×18 cm).

Am Herd kann ebenfalls auf der Rückseite auf die bereitgestellte Öffnung (21) ein Rohr eingebaut werden, um frische Luft von außen zuzuführen.

4.5. OFENTHERMOMETER

Das Thermometer (18) zeigt die Temperatur im Ofen an; sie ist aufschlussreich. **Wenn die Temperatur im Offen über 300°C beträgt, muss der Offen halboffen sein, um das Thermometer, den Scharnier für die Ofentür und die Ofentür nicht zu beschädigen**.

Die Garantie wird nicht anerkannt werden, sollten die oben angeführten Teile des Ofens in Folge der zu hohen Temperatur im Ofen beschädigt worden sein.

4.6. ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATION

Vor dem ersten Heizen muss man nachprüfen, ob das Abgasrohr gut abgedichtet ist

5. HANDHABUNG DES PRODUKTS

⇒ während der Handhabung **ist es verboten**, den Herd am Rahmen zu halten !

5.1. LEITEN DES RAUCHES

Der Rauchrichter (14) ermöglicht ein schnelleres Austreten des Rauches aus dem Herd während dies notwendig ist. Er wird hauptsächlich **benutzt wenn man mit dem Heizen beginnt oder wenn größere Mengen von Treibstoff** in den Brennraum **hinzugefügt werden**.

bild 8

Rauchrichter (14)

Rauchrichter **geschlossen** (14)

Rauchrichter **geöffnet** (14)

Mit Hilfe des Rauchrichters (14) kann man auch die Ofentemperatur regulieren (7) – **wenn der Rauchrichter geöffnet ist, kühlt der Ofen ab.**

5.2. LUFTAUSGLEICH UND REGULIERUNG

SCHORNSTEIN

Wenn es auf dem Schornstein eine Drosselklappe gibt, muss diese so eingestellt sein, dass der **Unterdruck des Schornsteins innerhalb der folgenden Werte** liegt: 12 ± 2 Pa.

PRIMÄRLUFT

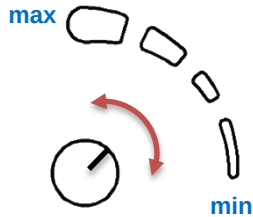


bild 9

Primärluft ist Luft welche unmittelbar durch das Gitter des Brennraumes strömt. Zwischen dem Treibstoffbehälter (12) und dem Aschebehälter (11) befindet sich **der manuelle Regler der Primärluft (10)**.

Indem Sie das PVC Rädchen des manuellen Reglers drehen, **regulieren Sie das Durchströmen der Primärluft**. Der Regler wird gemäß der gewünschten temperatur auf Kochplatte und im Backofen eingestellt. Es ist unterteilt **von min** (dünneres Ende des Halbkreises) **bis max** (dickeres Ende des Halbkreises) :

- min ⇒ Regler ist geschlossen und es gibt keine Zufuhr von Primärluft,
- max ⇒ der Zugang für die Primärluft ist vollständig geöffnet und das Durchströmen ist am stärksten.

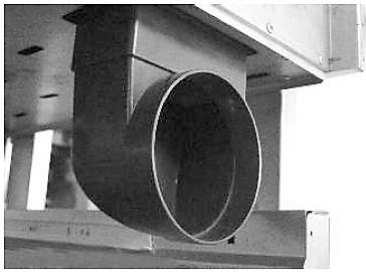


bild 10

Für die Zufuhr von Primärluft von außerhalb befindet sich auf der Rückseite des Herdes ein rechteckiger Anschluss an den ein rechteckiges Rohr angeschlossen werden kann (21), Dimension **110 × 55 mm**.

Nach Bedarf kann man durch Reduktion den rechteckigen Querschnitt in einen Runden verwandeln (minimaler Durchmesser 100 mm). Das Anschlussrohr oder die Reduktion müssen aus schwerentflammbaren Materialien hergestellt werden sein (gemäß DIN 4102-B1).

SEKUNDÄRLUFT

Sekundärluft ist Luft welche so in den Brennraum zirkuliert, dass ein maximales Verbrennen begünstigt wird, wodurch Schadstoffe zu Asche werden, und in den Schornstein entweicht Rauch mit sehr niedriger Verunreinigung.

bild 11

Verordnung von Sekundärluft ist automatisch durch die Löcher, die in Schamottplatten in dem Brennraum angeordnet sind (*Bild 11*).

5.3. GITTER ZUM HEIZEN

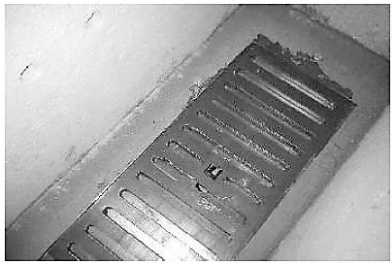


bild 12

Das Gitter ist bewegt. Es ist bewegt durch einen Hebel (15) auf der rechten Seite der Brennraum von der linken Herd beziehungsweise auf der linken Seite der Brennraum von der rechten Herd .

Bewegen des Gitters **können weitere kontrollierte Primärlufteinlass sein**, für eine längere und langsamere Verbrennung von Treibstoff. Wenn der Griff (15) herausgezogen wird – das Gitter ist offen, ansonsten ist es geschlossen.

Während der Nutzung des Gitters kann sich das Gitter festklemmen wegen dem Fallen der festen Teile der Asche, der Metallteile (z.B. Nagel), dem Heizen mit nicht erlaubten Treibstoffen, der Überschreitung der Nennleistung des Herdes. Dann ist es notwendig, das Gitter herauszunehmen und zu säubern.

- **Das Gitter muss immer so umgedreht sein, dass die breiteren Öffnungen, durch welche die Asche durchfällt, nach unten umgedreht sind!**

5.4. HEIZEN

5.4.1. VERFAHREN

Vor Beginn jedes Heizens ist die folgende Vorgansweise festgelegt :

- Wenn der Schornstein eine Drosselklappe hat, müssen Sie diese vollständig öffnen,
- Öffnen Sie den Rauchrichter (14) und stellen Sie den manuellen Regler der Primärluft (10) auf Maximum,

- Öffnen Sie die Tür des Brennraums (6) (der maximale Öffnungswinkel der Tür ist 90°),
- Legen sie Holz zum Entfachen des Feuers in den Brennraum und zünden Sie es an,
- Schließen Sie die Tür des Brennraums (6),
- Verfolgen Sie das Entfachen des Feuers durch die Glastür des Brennraums,

- Wenn das Feuer ausreichend entfacht ist, legen Sie nach Bedarf Scheitholz hinzu,
- Schließen Sie den Rauchrichter (14),
- Durch das Regulieren der Menge der Primärluft mit Hilfe des manuellen Reglers (10) regulieren Sie die Intensität des Feuers.

WARNUNG ! Benutzen Sie zum Entzünden niemals brennbare Flüssigkeiten wie Benzin und ähnliches, und halten Sie solche und ähnliche Flüssigkeiten fern von Ihrem Herd.

5.4.2. KENNWERTE ZUR OPTIMALEN NUTZUNG

Die Menge der Primärluft und der Unterdruck des Schornsteins müssen so eingestellt sein, dass **der Ofentemperatur nicht 300°C übersteigt**.

Die maximale Menge von Treibstoff, die sich im Brennraum befinden kann :

- 2-3 kg (Holz); 1,5-2 kg (Holzbriketts).

Es wird empfohlen, dass man **regelmäßig etwa 0,5 – 1 kg Treibstoff hinzufügt**.

Während man im Offen brät, wird empfohlen, regelmäßig etwa 0,5 kg Treibstoff hinzuzufügen (um eine konstante Temperatur im Ofen zu erhalten). Wenn die Hälfte der notwendigen Zeit zum Braten vorüber ist, wird empfohlen, das Backblech um 180° zu wenden, wegen gleichmäßigen Bratens !

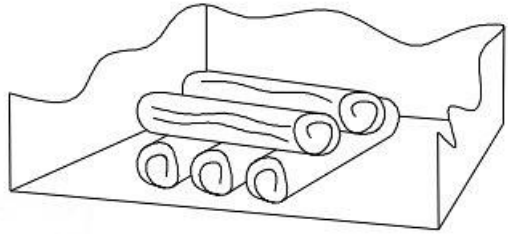
Optimale Kennwerte des Herdes können nur dann erzielt werden, wenn die Nennleistung des Herdes gemäß den Berufsgrundsätzen und der Energieeffizienz des Objekts gewählt wurde.

5.4.3. ZUFÜGEN VON TREIBSTOFF

Einen großen Einfluss auf die Sauberkeit der Glastür des Brennraums hat, neben der Benutzung des geeigneten Treibstoffs und eines zufriedenstellenden Unterdrucks im Schornstein, **auch die Art wie der Herd geheizt wird**.

Wir empfehlen ausschließlich ein **einschichtiges Auffüllen des Treibstoffs** und, wenn möglich, **sollten Holzscheite von 2/3 der Länge des Brennraums verwendet werden**. **Zwischen den Holzscheiten** muss eine **minimale Entfernung von 1-2 cm** bestehen**.**

bild 13



Briketts sollten so verwendet werden, dass Sie mit Ihnen die innere Fläche des Brennraums füllen, ebenfalls **mit einer minimalen Entfernung von 1-2 cm** zwischen ihnen.

WARNUNG ! Die neuen Mengen von Treibstoff dürfen nur auf die Grundglut hinzugefügt werden, also, nicht auf die Flammen sondern nur auf die Glut (ca. 1 cm breit).

Mindestens zehn Sekunden vor dem Öffnen der Tür des Brennraums (6) muss der manuelle Regler der Primärluft (10) vollständig geschlossen werden, um das Ausströmen von Rauchgasen aus dem Brennraum in den Wohnraum zu verhindern.

Die Tür muss langsam geöffnet werden. Nachdem Treibstoff hinzugefügt wurde, die Tür langsam schließen. **Den manuellen Regler der Primärluft (10) öffnen, damit der Moment bis zum Entzünden des Treibstoffs so kurz wie möglich dauert**.

Nachdem der Treibstoff lebhaft zu brennen beginnt, den manuellen Regler der Primärluft (10) auf die gewünschte Position einstellen - *gemäß des Abschnitts 5.2.*

Den Rauchrichter (14) obligatorisch ÖFFNEN <u>bevor die Tür geöffnet wird</u> !

5.4.4. HEIZEN WÄHREND DER ÜBERGANGSZEIT

Während der Übergangszeit d.h. **bei höheren Außentemperaturen der Luft** kann sie bei einem rapiden Temperaturanstieg **zu Störungen in der Arbeitsweise des Schornsteins kommen** (Abbau des Unterdrucks im Schornstein) so dass alle Rauchgase nicht vollständig in die Atmosphäre hinausgezogen wurden.

Deswegen **wird** während der Übergangszeit **empfohlen, kleinere Mengen von Treibstoff und kleinere Stücke zu verwenden**, um ein lebhafteres Feuer zu erzeugen und **die Menge der Primärluft anzupassen,** um das Durchströmen der Primärluft zu verbessern.

5.5. OFENTÜR

Die Ofentür wird entnommen wie auf dem folgendem *Bild* angegeben:

♦ Ofentür vollständig öffnen
♦ Sicherung vollständig nach hinten anheben, auf dem linken und rechten Scharnier des Ofens

♦ Tür Richtung Ofen anlehnen so dass sich die Sicherungen auf die Spalte in der Tür stützen

♦ Die halboffene Tür ca. 2 mm anheben und langsam zu sich hin ziehen, während man die Tür Richtung Ofen neigt
♦ Die Tür aus beiden Scharnieren am Ofen herausziehen

bild 14

Die Tür wird durch ein umgekehrtes Verfahren wieder angebracht !

WARNUNG ! Bevor Sie die Tür entnehmen beziehungsweise anbringen, überprüfen Sie immer, ob die Sicherungen der Scharniere wieder richtig in ihrem Lager sitzen ! Sonst könnte die Tür beim Entnehmen oder anbringen plötzlich herausspringen, beziehungsweise der Scharnier könnte sich wegen der starken Federn plötzlich schließen, und dadurch könnte es zu Verletzungen kommen!

5.6. TREIBSTOFFBEHÄLTER

bild 15

Treibstoffbehälter (12) wird auf den Schienen verlegt. **Maximale Treibstoffbehälterkapazität ist 15 kg**. Es wird in der folgenden Weise entfernt :

- Ziehen Sie der Treibstoffbehälter, um sich bis zum Ende,
- Heben Sie der Treibstoffbehälter bis zu etwa 5 mm und ziehen Sie vorsichtig in Ihre Richtung.
- Der Treibstoffbehälter wird durch ein umgekehrtes Verfahren wieder angebracht !

Im Treibstoffbehälter ist nicht erlaubt, brennbare und explosive Gegenstände zu halten !

5.7. HÖHENVERSTELLUNG

Auf dem Sockel des Herdes (3) gibt es 4 Pantoffel mit **Schraube für Höhenverstellung** 850 bis 920 mm.

Die Einstellung erfolgt durch Drehen der Schraube M10 auf die gewünschte Höhe gemacht. Danach verschärfte die M10 Mutter mit einem Schraubenschlüssel OK17 nicht zu beschädigen Pantoffel.

bild 16

6. REINIGUNG

Der Herd und der Schornstein müssen regelmäßig gereinigt werden (mindestens einmal im Monat).

Der Aschebehälter (11) und der Raum des Behälters müssen jeden Tag gereinigt werden. Die Entsorgung der Asche muss ökologisch und sicher sein.

Das Glas (20) auf der oberen Tür des Brennraums (6) wird nach Bedarf mit einem Mittel zur Reinigung von Ruß und Fett auf Glasoberflächen gereinigt (24). Das Reinigungsmittel wurde Ihnen zusammen mit dem Herd geliefert !

Der Ofen (7) muss nach jeder Benutzung gereinigt werden.

Während **der Reinigung von der oberen Seite des Herdes** muss man die obere Platte (1) abnehmen und den Ruß im Brennraum gründlich reinigen, um den Ofen und den Rauchrichter, einschließlich des Anschlusses an den Schornstein (13).

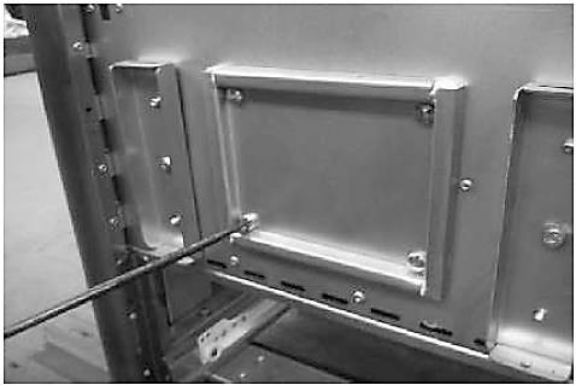
Die Reinigung des Herdes muss ausschließlich dann durchgeführt werden, wenn nicht geheizt wird und der Herd kalt ist !

6.1. REINIGUNG DES ABGASROHRS

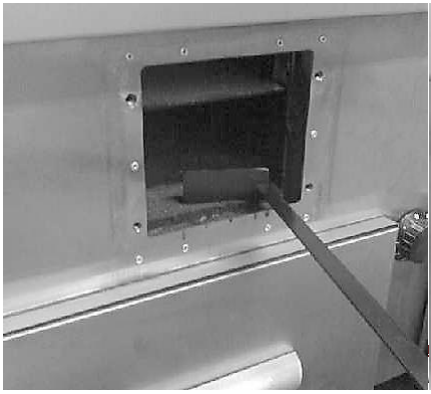
Reinigung des Abgasrohrs wird wie folgt durchgeführt :

- Entfernen Sie den schwarzen Kunststoff-Knopf des manuelle Regler der Primärluft (10),
- Öffnen Sie Der Treibstoffbehälter (12),
- Nehmen Sie den Deckel der Öffnung zur Reinigung (9) ⇒ *Bild 17a*,
- Lösen Sie mit dem Schraubenzieher vier Schrauben und nehmen Sie den Deckel ab ⇒ *Bild 17b*,
- Mit dem Ascheschaber (23) reinigen Sie die Fläche unterhalb des Backofens (*Bild 17c* und *d*) und dann alles in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

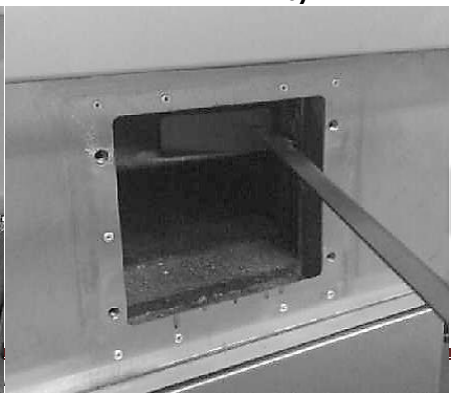
a)



b)



c)



d)

bild 17

7. WARTUNG

Während jahrelanger Nutzung kommt es zu Beschädigungen auf den Schamott Verkleidungen (Verbrauchsmaterial) welche in dem Falle mit Schamott Kitt oder feuerfesten Beton saniert werden müssen.

Nach einigen Stunden der ersten Heizungen die feuerfeste Farbe auf der **oberen Platte** mit einem in Speiseöl getränkten Tuch verreiben.

Die Basisfarbe **des nichtrostenden Materials auf den Herden** verändert sich leicht wegen der hohen Temperaturen. Nichtrostende Materialien ausschließlich mit Mitteln für nichtrostende Materialien instand halten, gemäß den Anleitungen der Hersteller.

Die Schraube zum Sichern des Griffes auf der oberen und unteren Tür und die **Sicherung auf der Tür des Brennraums** nach Bedarf festziehen.

7.1. ENTSORGUNG DES ALTEN HERDES

Wenn der Herd nicht mehr zur Nutzung geeignet ist, muss man ihn zwecks Recycling an einen zugelassenen Betrieb für die Entsorgung solcher Arten von Abfall übergeben. **Es ist verboten, einen nicht funktionierenden Herd in der Natur zu entsorgen!**

7.2. ERSATZTEILE

Ausschließlich Originalersatzteile von Hersteller benutzen. Wenn keine Originalersatzteile benutzt werden oder wenn eine nicht zugelassene Person die Reparatur getätigt hat, wird die Garantie nicht anerkannt werden.

8. SCHWIERIGKEITEN / URSACHEN / LÖSUNGEN

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Glas auf der Tür des Brennraums ist schwarz und/oder der Brennraum ist verqualmt (schwarzer Ruß)	♦ zu niedriger Unterdruck des Schornsteins (niedriger als 10 Pa) ♦ schlechte Regulierung ♦ zu viel Treibstoff im Brennraum ♦ Treibstoff mit zu viel Feuchtigkeit ♦ ungeeigneter Treibstoff ♦ zu hohe Temperatur im Brennraum	⇨ Anschluss des Herdes an den Schornstein und den Schornstein überprüfen ⇨ *Abschnitte 4.2.* und *4.3.* genau durchlesen ⇨ *Abschnitt 5.2.* durchlesen ⇨ Menge des Treibstoffes reduzieren ⇨ Treibstoff mit weniger als 17% relativer Feuchtigkeit benutzen ⇨ Treibstoff gemäß *Abschnitt 1.1.* benutzen ⇨ Menge des Treibstoffes und der Primärluft reduzieren und den Unterdruck des Schornsteins gemäß *Abschnitt 5.2.* regulieren
Unzureichender Unterdruck im Schornstein; aus dem Schornstein entweicht schwarzer Rauch	♦ Schornstein verrußt ♦ Herd verrußt ♦ Schornstein teilweise verstopft oder verrußt ♦ Treibstoff nicht ausreichend trocken ♦ Gussgitter im Brennraum falsch umgedreht ♦ obere oder untere Tür geöffnet ♦ ungeeigneter Unterdruck ♦ schlechte Regulierung	⇨ Schornstein säubern ⇨ Herd säubern ⇨ Schornstein entstopfen und säubern ⇨ Treibstoff gemäß *Abschnitt 1.1.* benutzen ⇨ Gitter gemäß *Abschnitt 5.3.* einsetzten ⇨ Tür schließen ⇨ Unterdruck des Schornsteins gemäß *Abschnitt 4.2.* regulieren ⇨ Primärluft gemäß *Abschnitt 5.2.* regulieren.
Aus dem Herd kommt Rauch	♦ Herd verrußt ♦ Schornstein verrußt ♦ Treibstoff mit zu viel Feuchtigkeit ♦ Treibstoff mit niedrigem Kalorienwert ♦ zu wenig frische Luft im Raum ♦ zu niedrige Temperatur im Brennraum ♦ Schornstein niedriger	⇨ Herd säubern gemäß *Abschnitt 6.* ⇨ Schornstein säubern gemäß *Abschnitt 6.* ⇨ Treibstoff gemäß *Abschnitt 1.1.* benutzen ⇨ *Abschnitt 4.4.* durchlesen ⇨ Temperatur im Brennraum erhöhen indem man mehr Treibstoff hinzufügt

	als 4,5 m ♦ Schornstein mit einem Durchmesser kleiner als vorgeschrieben	⇨ Schornstein gemäß *Abschnitt 4.2.* und *4.3.* anpassen
Zu niedrige Temperatur zum Kochen und Braten	♦ nicht ausreichender oder zu hoher Unterdruck des Schornsteins ♦ zu hohe Menge von Primärluft ♦ ungeeigneter Treibstoff ♦ zu große Menge von Treibstoff – schweres verbrennen ♦ Rauchrichter geöffnet ♦ Gitter in der geschlossenen Position	⇨ Unterdruck des Schornsteins gemäß *Abschnitt 4.2.* regulieren ⇨ Menge von Primärluft reduzieren ⇨ Treibstoff gemäß *Abschnitt 1.1.* benutzten ⇨ weniger Treibstoff in den Brennraum hinzufügen ⇨ Rauchrichter schließen ⇨ Gitter auf die offene Position eingestellt
Zu hohe Temperatur zum Kochen und Braten	♦ zu hoher Unterdruck des Schornsteins ♦ ungeeigneter Treibstoff ♦ Rauchrichter geschlossen ♦ Gitter in der vollständig geöffneten Position	⇨ Unterdruck des Schornsteins gemäß *Abschnitt 4.2.* senken ⇨ Treibstoff gemäß *Abschnitt 1.1.*benutzen ⇨ Rauchrichter öffnen ⇨ einstellen Offenheit des Gitters nach Bedarf

9. TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Sehr geehrter Kunde,

Für den Fall dass Sie Schwierigkeiten, welche während der Nutzung Ihres Produktes möglicherweise entstanden sind, nicht mit Hilfe der Informationen aus der vorangegangenen Tabelle beheben konnten, bitten wir Sie, unsere Kundendienst- und Beschwerdeabteilung zu kontaktieren :

- Tel.: +385 (0)40 337 344
- Fax.: +385 (0)40 337 906
- E-Mail: info@senko.hr

WIR WEISEN DARAUF HIN, WAS SIE BENÖTIGEN, SOLLTEN SIE UNSERE KUNDENDIENST- UND BESCHWERDEABTEILUNGANRUFEN:

Bevor Sie uns anrufen, bereiten sie folgende Unterlagen vor :

- **Kaufbeleg mit Kaufdatum**,
- **Garantieschein** (befindet sich am Ende dieser Bedienungsanleitung),
- **Schriftlicher Montagebericht** (befindet sich am Ende dieser Bedienungsanleitung),
- **Bedienungsanleitung**.

Die oben angegebenen Unterlagen sind notwendig, um das möglicherweise entstandene Problem so schnell und explizit wie möglich zu beheben!

10. TECHNISCHE DATEN

SENKO Herd		SG-75	SG-90
Nennwärmeleistung, kW		7,5	
Raum, kW		7,5	
Breite, mm		750	900
Tiefe, mm		650	
Höhe, mm		850-920	
Gewicht, kg		135	170
Öffnung zum Heizen (Breite×Höhe), mm		165×230	
Brennraum (Breite×Tiefe), mm		205×425	
Volumen des Brennraums, dm^3		27,4	
Treibstoffverbrauch, kg/h		2	
Heizplatte (Breite×Tiefe), mm		667×492	817×492
Fläche der Heizplatte, m^2		0,328	0,401
Ofen (Breite), mm		330	400
Ofen (Höhe), mm		270	230
Ofen (Tiefe), mm		440	
Aschebehälter, L		2,5	
Holzbehälter, L		25,4	41,1
Anschluss des Schornsteins, mm		∅ 120	
Temperatur der Rauchgase, °C		260	235
Erforderlicher Unterdruck des Schornsteins, Pa		12	
CO in Rauchgasen bei 13% O_2, %		0,16	
Durchströmen der Rauchgase, g/s		10,6	
Effizienz, %		72	
Regulierung	Primärluft	manuell	
	Sekundärluft	auto	
Zertifiziert gemäß EN Norm		EN 12815	

- ➔ die technischen Daten beziehen sich auf den Gebrauch von Holz und Holzbriketts als Treibstoff
- ➔ die technischen Daten sind Indikativ und als solche variabel. Der Hersteller behält sich das Recht vor, alle technischen Daten zwecks der Verbesserung seiner Produkte zu verändern

11. GARANTIEBEDINGUNGEN

Diese Garantiebedingungen gelten in allen europäischen Staaten, in denen SENKO Produkte verkauft werden. Sollte es erforderlich sein, Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, muss sich der Kunde an den Hersteller/Verkäufer oder an eine Vertragswerkstatt wenden. Dabei muss der Kunde die Rechnung des erworbenen Produkts mit Datumangabe vorlegen, die Garantieschein und einen schriftlichen Montagebericht.

GARANTIEDAUER
Der Hersteller SENKO d.o.o. gibt für seine Produkte eine Garantie von **2 Jahren** für den eingebauten Kessel mit einem Beginn der Garantiezeit ab dem Tag des Kaufes. Andere Teile des Herds (Thermometer, automatischer Regulator mit Sonde, Knöpfe zur Regulierung, Zwingen der Ofentür, Führungselemente des Holzbehälters) haben eine Garantie von **6 Monaten**.
Der Hersteller garantiert, dass dieses Produkt gemäß dem Standard EN 12185 hergestellt und eine entsprechende Zertifizierung besitzt. Außerdem entspricht dieses Produkt allen Anforderungen, die dieser Standard vorschreibt. Der Kunde muss sich bei der Bedienung des Produkts an die Bedienungsanleitung halten.

ELEMENTE, DIE IN DER GARANTIE NICHT INBEGRIFFEN SIND
Ausnahmen in der Garantie sind Elemente, welche als Verbrauchsgüter bezeichnet werden, z.B. Schamottenplatten, Gußgitter, Dictung und Glass.
Schamottenziegel (mögliche Änderungen in der Farbe oder Spaltenbildung). Die angeführten Veränderungen beeinflussen eine normale Funktion des Produkts jedoch nicht, solange sich Schamottenplatten im Feuerraum befinden.
Glas (Glasbruch wegen äußerer Einflüsse und Veränderungen auf der Oberfläche wegen Wärmeeinflüsse, wie z.B. herum fliegende Asche oder Kienruß).
Veränderung der Grundfarbe des Materials wegen extremer Temperaturschwankungen.
Dichtung (z. B. Erhärtung oder Bruch wegen Wärmeveränderungen oder aus mechanischen Gründen).
Materialoberfläche (mängelnde Reinigung oder Reinigung mit abrasiven Mitteln).
Gußelemente und andere Teile, die hohen Temperaturbelastungen ausgesetzt sind, wie z.B. Feuerraumgitter oder Kochplatten.

REPARATUREN
Eventuelle Reparaturen in der Garantiezeitdauer werden innerhalb 30 Tage ab dem Tag der Ablieferung beim Händler erledigt. Falls das Produkt innerhalb von 30 Tagen nicht repariert ist, wird das Produkt durch ein neues ersetzt. Der Hersteller wird den Kunden über die abgeschlossene Reparatur benachrichtigen. Der Kunde muss das reparierte Produkt innerhalb von 5 Tagen abnehmen.

KOSTEN
Der Hersteller übernimmt keine Kosten der Ablieferung und der Abnahme des Produkts.
Bevor der Ausführung jeglicher Reparaturarbeiten innerhalb der Garantiezeit (aufgrund Schäden, die als Folge von falscher Bedienung, während des Transports oder während nicht fachgemäßer Montage entstehen) wird der Hersteller den Kunden über eventuelle Reparaturkosten in schriftlicher Form benachrichtigen. Falls der Kunde diesem Kostenplan zustimmt, führt der Hersteller die Reparaturen aus und stellt dem Kunden die Rechnung für die unternommenen Reparaturarbeiten aus.

ERSATZTEILE
Originalteile, die innerhalb der Garantiezeitdauer ersetzt werden, müssen dem Äußeren nach nicht wie die ersetzten Teile aussehen, müssen aber von der Qualität und Funktionalität den ersetzten Teilen gleichwertig sein.

GARANTIEAUSSCHLUSS
Der Hersteller schließt jegliche Garantie im Falle folgender Vorkommnisse aus: Schaden oder Verlust wegen Diebstahls, Feuers, Vandalismus o. ä. Direkter oder indirekter Schaden am Produkt, welcher als Folge nachlässigen Transports entsteht, ist nicht in dieser Garantie inbegriffen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Schäden, die durch chemische oder elektrochemische Einflüsse (schädliche Elemente in der Verbrennungsluft, Wasserstein usw.) entstehen, und zwar als Folge nachlässiger Montage des Produkts oder als Folge der Nichteinhaltung der Bedienungsanleitungen.

Die Garantie gilt nicht, falls der Kunde das Produkt ohne vorherige Benachrichtigung des Herstellers in irgendeiner Form umändert.

Die Garantie gilt nur dann, wenn das Produkt von einer autorisierten Fachkraft montiert wurde und der Kunde diese Arbeiten mit einem schriftlichen Bericht über die Montage bestätigen kann.

Im Falle eines Rechtstreits ist das Gericht in Čakovec zuständig.

Der Hersteller Senko d.o.o. behält das Recht alle technischen Details, Angaben und Fotos in dieser Veröffentlichung ohne vorherige Benachrichtigung zu verändern, mit dem Ziel seine Produkte zu verbessern. Alle Fotos der Herde, Teile, Elemente und der Einrichtung in dieser Veröffentlichung können von den eigentlichen abweichen.

GARANTIESCHEIN Nr. ☐

KLASSISCHE FESTBRENNSTOFFHERDE :

☐ **E2375L SG-75 inox** ☐ **E2375D SG-75 inox**

☐ **E2190L SG-90 inox** ☐ **E2190D SG-90 inox**

SERIENNUMMER: _____

DATUM DER HERSTELLUNG: _____

NAME UND ADRESSE
DES GESCHÄFTES: _____

NAME UND ADRESSE
DES KÄUFERS: _____

DATUM DES VERKAUFS: _____

STEMPEL DES GESCHÄFTS UND
UNTERSCHRIFT DES VERKÄUFERS: _____

Daten über Beschwerden betreffend das Produkt innerhalb der Garantielaufzeit :

Datum der Annahme des beanstandeten Produktes: _____ Beschreibung der Beschädigung(Käufer): _____ _____ _____ Anmerkung des Wartungsunternehmens: _____ _____ Instandsetzung beendet: _____ datum Stempel und Unterschrift des Wartungsunternehmens : _____	Datum der Annahme des beanstandeten Produktes: _____ Beschreibung der Beschädigung(Käufer): _____ _____ _____ Anmerkung des Wartungsunternehmens: _____ _____ Instandsetzung beendet: _____ datum Stempel und Unterschrift des Wartungsunternehmens : _____

WIRD VOM SCHORNSTEINFEGER AUSGEFÜLLT

Den Anschluss des Schornsteins hat die Firma durchgeführt:

Firma/Gewerbebetrieb: _____ Verantwortlicher: _____
Stempel und Unterschrift

Straße: _____ Stadt: _____

Telefon: _____ Land: _____

Datum: _____ Unterschrift des Nutzers: _____

Schornstein

Typ: …….

Dimension (mm): …….

Höhe (m): ……..

Unterdruck (Pa): …….

Temp. der Rauchgase am Ausgang (°C): ……

Datum der letzten Inspektion: ……

Anschlussnummer: …….

Abgasrohr (wenn es angeschlossen ist)

Querschnitt (mm): ……..

Länge (m): ……

Anzahl der Rohrkrümmer: ……....

CE		
Senko d.o.o. Vladimira Nazora 22, Štefanec 40 000 Čakovec, Republik Kroatien **12**		
EN 12815:2001 / A1:2004 / AC:2007		
Herd für feste Brennstoffe		
	SG-75	**SG-90**
Mindestens Entfernung von brennbaren Flächen :	oben 100 cm vordere 80 cm hintere 20 cm seitliche 20 cm	
Emission CO in Rauchgasen (bei 13% O_2) :	0,16 %	
Temperatur der Rauchgase :	260 °C	235 °C
Wärmeleistung – Raum :	7,5 kW	
Effizienz :	72 %	
Typ von Treibstoff :	Holz, Holzbriketts	
Treibstoffverbrauch :	2 kg/h	
Kennzeichnung des Zertifikats :	E-30-00434-12	
Lesen Sie und befolgen diese Bedienungsanleitung. Benutzen Sie nur den empfohlenen Treibstoff. **Hergestellt in der Republik Kroatien.**		

Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist zertifiziert gemäß der EN Norm 12815. Nummer der Testberichts 30-11665/3 vom 29.06.2012.

Original des Produktzertifikats und der Konformitätserklärung auf Ersuchen erhältlich.

ANMERKUNGEN :

SENKO
Herde und Kamine

Vladimira Nazora 22 • Štefanec

40000 ČAKOVEC - Kroatien

Tel: +385 (0)40 337 344 • Fax: +385 (0)40 337 906

E-mail: info@senko.hr

... DER GEIST DER TRADITION

IN MODERNEN FORMEN

FÜR EINE GESUNDE UMWELT.

Diese Anleitung finden Sie auf http://de.senko.hr/

Sollten Sie einen Vorschlag zur Verbesserung dieser Bedienungsanleitung oder falls Sie irgendeinen Mangel entdeckt haben, bitten wir Sie, mit uns in Kontakt zu treten auf tehnologija@senko.hr

SN-DE-04/14